



Weimarer Rendez-vous MIT DER GESCHICHTE der Podcast

Einstimmung gefällig?

In unserem Podcast führen wir schon vor dem Festival spannende Gespräche zu »Fremde [und] Heimat«.

Unter anderem mit:

- Hasko Weber:
Heimat und Haltung in der Theaterwelt
- Ayman Qasarwa:
Migrantische Interessen in Ostdeutschland
- Gundula Bavendamm:
Flucht und Vertreibung in Ost und West u.a.



Überall, wo es Podcasts gibt.
Zum Beispiel hier.

FÖRDERER & PARTNER

Das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte ist ohne die großartige Unterstützung diverser Institutionen und Vereinigungen nicht denkbar. An dieser Stelle möchten wir unseren großen Dank für die Förderung und Kooperationen aussprechen.

In Kooperation mit



Weitere Förderer



Medienpartner



Programmpartner



IMPRESSUM

Förderverein Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte e. V.
Gottfried-Keller-Straße 1, 99425 Weimar
Franka Günther (Geschäftsführung)

Programmleitung Dr. Andreas Braune
Projektleitung Julia Heinrich
Projektmanagement Susanne Heine, Isabell Dietrich, Nele Radig
Marketing & Social Media Josephin Kalok
Pressarbeit Imke Trammitz
Junges Rendez-vous Stella Drebber, Hendrik Erdmann
Website Julia Heinrich
Gestaltung & Satz Katrin Niemann, Wildwechsel Design
Technik Klangbild VT GmbH & Co.KG, Eckhard Baugatz, Berlin
Abbildungen siehe Bildunterschriften

Bild- und Tonaufnahmen
Bitte beachten Sie, dass bei eigenen Veranstaltungen Bild- und Tonaufnahmen angefertigt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der anschließenden Verwendung und Veröffentlichung der Aufnahmen durch das Festival einverstanden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte vor Ort an die Mitarbeiter*innen des Festivals.

VERANSTALTUNGSORTE

Die Hauptveranstaltungen des diesjährigen Festivals finden im Kulturzentrum mon ami in Weimar statt. Das Festivalzentrum befindet sich im Saalcafé im Obergeschoss des mon ami. Hier laden wir zum Verweilen ein und informieren Sie gern über alle Veranstaltungen.

Weimar
Kulturzentrum mon ami • Goetheplatz 11
Stadtmuseum • Karl-Liebknecht-Straße 5
Museum Zwangsarbeit • Jorge-Semprún-Platz 2
Mehrgenerationenhaus • Pragerstraße 5
Nietzsche Archiv • Humboldtstraße 36
Kommunales Kino mon ami • Goetheplatz 11
Volkshochschule • Graben 6
Other Music Academy • Ernst-Kohl-Straße 23

Oßmannstedt
Speicher Oßmannstedt • Bahnhofstraße 9
Gelmeroda
Ernst-Neufert-Haus • Rudolstädter Straße 7

Erfurt
Haus Dacheröden • Anger 37
Jena
Ernst-Abbe-Bücherei • Engelplatz 2

Gera
Gera Arcaden • Medienzentrum der Bundeszentrale für politische Bildung • Heinrichstraße 30

Suhl
Community Art Center • Steinweg 28

13. DEZ • 17:00 Uhr	Theater »Geste und Wacholder«	Weimar • Mehrgenerationenhaus Weimar-West
02. NOV • 20:00 Uhr	Film Perepols	Weimar • Kommunales Kino mon ami
02. NOV • 19:00 Uhr	Kulinarik & Musik Festivalabschluss: So schmeckt meine Heimat	Weimar • Other Music Academy
02. NOV • 17:00 Uhr	Werttatsgespräch »Demokratie und Migration«: Die 4. Staffel des history-cast und Geschichtsvermittlung durch Podcasting	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
02. NOV • 17:00 Uhr	Film Bei uns heißt sie Hanka	Weimar • Kommunales Kino mon ami
02. NOV • 17:00 Uhr	Erzählcafé Raus aus der DDR! Und dann? Über das Ankommen im Westen vor 1989	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Kleinkunstraum EG & Seminarraum
02. NOV • 16:00 Uhr	Rundgang, Musik & Kulinarik So schmeckt meine Heimat	Weimar • Other Music Academy
02. NOV • 15:00 Uhr	Podium Raus aus der DDR! Und dann? Über das Ankommen im Westen vor 1989	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Kleinkunstraum EG
02. NOV • 13:00 Uhr	Podium Wir schaffen das: Zur Integration der Vertriebenen in Ost- und Westdeutschland	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
02. NOV • 14:00 Uhr	Führung Norm, Raster, Vision – Führung im Neufert-Haus Gelmeroda	Gelmeroda • Neufert-Haus
02. NOV • 11:00 Uhr	Literarisch-musikalische Matinee Revolution und Exil: Wie die 1848er die Freiheit in Deutschland suchten und in Amerika fanden	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
02. NOV • 11:00 Uhr	Rundgang und Ausstellungsgespräch Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus, Themenrundgang »Fremde (und) Heimat«	Weimar • Museum Zwangsarbeit
02. NOV • 12:00 Uhr	Film »Weimar: Mythos und Wahrheit«	Weimar • Stadtmuseum
01. NOV • 21:00 Uhr	Edutainment Fremde Fragen, vertraute Biere – Das Kneipenquiz!	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saalcafé OG
01. NOV • 20:00 Uhr	Film Dead Man	Weimar • Kommunales Kino mon ami
01. NOV • 19:00 Uhr	Gespräch Deutschsein in Europa. Europäer sein in Deutschland. Theo Koll im Gespräch	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
01. NOV • 18:00 Uhr	Film Denkste Puppe	Weimar • Kommunales Kino mon ami
01. NOV • 17:00 Uhr	Podium Schattenseiten des Lieblingssports: Migration und Rassismus im Fußball	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
01. NOV • 16:00 Uhr	Netzwerk Markt der Demokratiegeschichte	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Kleinkunstraum EG
01. NOV • 15:30 Uhr	Rundgang und Ausstellungsgespräch Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus	Weimar • Museum Zwangsarbeit
01. NOV • 15:00 Uhr	Vortrag, Gespräch, szenische Lesung Niemandstede im Niemandsland	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
01. NOV • 14:00 Uhr	Vortrag Fehrbild »Ostfuder«: Antisemitismus in der Weimarer Republik und seine Spuren in der Gegenwart	Weimar • Volkshochschule
01. NOV • 12:00 Uhr	Film Weimar: Mythos und Wahrheit	Weimar • Stadtmuseum
01. NOV • 11:00 Uhr	Podium & Graphic Recording »Fremde (und) Heimat« – eine Annäherung	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
01. NOV • 10:30 Uhr	Führung Räume erzählen – Führung durch den Getreidespeicher Oßmannstedt	Oßmannstedt • Speicher
31. OKT - 02. NOV 14:00 Uhr	Touren, Gespräche, Lesungen »Alle Lust will Ewigkeit« - Abschied auf Zeit vom Nietzsche-Archiv	Weimar • Nietzsche-Archiv
31. OKT - 02. NOV	Ausstellung Newcomers. Menschen im Exil	Weimar • Kulturzentrum mon ami
31. OKT • 18:00 Uhr	Festliche Eröffnung Michel Friedman fragt Bodo Ramelow: Wie findet man Heimat?	Weimar • Kulturzentrum mon ami, Saal OG
31. OKT • 20:00 Uhr	Film Heimat ist ein Raum aus Zeit	Weimar • Kommunales Kino mon ami

blau: Das Rendez-vous in Weimar | gold: Das Rendez-vous zu Gast in Erfurt, Jena, Gera und Suhl | orange: Tage der Geschichte

Weimarer Rendez-vous MIT DER GESCHICHTE

31 OKT – 02 NOV 2025

PROGRAMM

FREMDE [UND] HEIMAT

Internationales Geschichtsfestival
in Thüringen

EINTRITT FREI

www.weimarer-rendezvous.de

DAS RENDEZ-VOUS 2025: FREMDE [UND] HEIMAT

Die Themen Migration und Integration prägen die Debatten und politischen Auseinandersetzungen in Deutschland und vielen anderen Ländern seit Jahren. Sie bilden dabei leider allzu oft den Nährboden dafür, dass Ressentiments und Ängste geschürt und gesellschaftliche Spaltungen verschärft werden.

In Vergessenheit gerät dabei allzu schnell, dass Migration schon immer zur Geschichte der Menschheit gehört, und dass auch die modernen Nationalstaaten und die westlichen Demokratien lange Geschichten des Ein- und Auswanderns, Zu- und Wegziehens, Ankommens und Weggehens haben. In den seltensten Fällen sind diese Bewegungen großer Menschengruppen freiwillig. Armut, Naturkatastrophen, Kriege und Konflikte, Verfolgung und Vertreibung sind seit Jahrhunderten die häufigsten Ursachen dafür, dass Menschen ihre Heimat verlassen und anderswo eine neue suchen.

Gerade für Demokratien ist es daher wichtig, einen Umgang mit »Fremde [und] Heimat« zu finden, die dem offenen und pluralen Charakter unserer Gesellschaften gerecht wird. Wie kann das gelingen? Dieser Frage geht das 17. Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte in einer Vielzahl von Veranstaltungen und Formaten unter dem Motto »Fremde [und] Heimat« nach.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit Expert*innen aus der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit über freiwilliges oder unfreiwilliges Weggehen und Ankommen in der Geschichte ins Gespräch zu kommen. Wie ist unsere Migrationsgesellschaft geworden, wie sie heute ist, und wie können wir sie demokratisch ausgestalten? Diskutieren Sie mit!

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Die aktuellsten Informationen und ausführliche Beschreibungen zu allen Veranstaltungen und Gästen finden Sie auf unserer Website: www.weimerer-rendezvous.de



Bild: Michel Friedman (links; Foto: Nicci Kuhn) und Dr. Sylvia Asmus sind mit dem Format »Friedman fragt...« zu Gast und empfangen mit uns Bodo Ramelow (rechts; Foto: Christian Seeling).



Kulturzentrum mon ami

31. OKT • 17:00 Uhr – 02. NOV • 18:00 Uhr • Ausstellung
Newcomers. Menschen im Exil

Begegnen Sie über das gesamte Festivalwochenende Thomas Mann, Hannah Arendt, Albert Einstein und zahlreichen anderen Menschen, die ab 1933 aus Deutschland flohen. Lernen Sie mehr über ihre Flucht- und Exilgeschichten und die Herausforderungen des »Ankommens«, mit denen viele von ihnen in dieser Zeit konfrontiert waren.

Eine Pop-Up-Ausstellung des Deutschen Exilarchivs 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek.

Kulturzentrum mon ami

31. OKT • 18:00 Uhr • **Feierliche Eröffnung
Wie findet man Heimat?**

Das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek gastiert mit seiner Reihe »Die Gegenwart des Exils - Friedman fragt...« in Weimar. Die Direktorin des Archivs, Sylvia Asmus, führt anhand eines Exponats des Archivs in das Thema ein. Anschließend fragt Michel Friedman den Thüringer Ministerpräsidenten a.D. und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Bodo Ramelow: Wie findet man Heimat?

**Anmeldung erforderlich:
anmeldung@weimerer-rendezvous.de**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek.

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 11:00 Uhr • **Podium & Graphic Recording
»Fremde [und] Heimat« – eine Annäherung**

Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft. Was man zurzeit oft hört, ist keine Neuigkeit. Denn die Migrationsgeschichte zeigt: das war schon immer so. Auswandern und Einwandern, Binnenmigration, Flucht und Vertreibung, Gast- und Vertragsarbeiter: Es gibt das moderne Deutschland nicht ohne Migration. Wie überall in Europa wurde auch in Deutschland daher immer wieder neu verhandelt, was »Heimat« ist, wer »dazu« gehört und wer »fremd« ist. Wir gehen diesen Entwicklungen nach, fragen, was »Heimat« heute bedeuten kann und führen in die Themen unseres diesjährigen Festivals ein. Was wir besprechen, wird auch sichtbar: dank eines live gezeichneten Graphic Recordings von Salea Rackwitz.

Mit Dr. Susanne Scharnowski (»Heimat: Geschichte eines Missverständnisses«, 2019), Dr. Patrice Poutrus („Fremde und Fremdsein in der DDR“, 2003) und Dr. Ségolène Pleyer (Migrationshistorikerin, Universität Straßburg), Dr. Justus H. Ulbricht (Moderation)

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 13:00 Uhr • **Vortrag, Gespräch, Szenische Lesung
Niemandeuleute im Niemandsland**

Wer flieht, muss oft Grenzen überwinden. Doch was, wenn das scheitert, man an ihnen zurückgewiesen wird, aber auch nicht zurück kann? Vielen Emigranten ging es zwischen 1933 und 1945 so, und auch heute gehört es zum Alltag an den Grenzen Europas.

Wir lesen aus dem Roman »Niemandeuleute« von 1940 und schauen auf die Pushbacks von heute.

Mit dem Historiker Klaus Neumann aus Hamburg und Melbourne und der Schauspielerin Julia Maronde aus Erfurt

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung.

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 15:00 Uhr • **Gespräch
Drei Heimaten? Viet-Deutsche in Ost und West**

»Boat-People« oder »Vertragsarbeiter« : Die Wege vietnamesischer Migration ins geteilte Deutschland waren sehr unterschiedlich. Wir sprechen mit den Kindern dieser Migration über ihre Identitätssuche zwischen Vietnam und Deutschland und ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Wege in Ost- und Westdeutschland.

Mit Ngoc Anh Nguyen (Musikerin unter dem Namen Another Nguyen), Dr. Kien Nghi Ha (Politikwissenschaftler, Universität Tübingen), Claudia Tuyét Scheffel (Regisseurin aus dem Erzgebirge), Moderation: Stella Drebber (Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte)

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 21:00 Uhr • **Edutainment
Fremde Fragen, vertraute Biere – Das Kneipenquiz!**

Du denkst, du kennst fremde Kulturen bestens und deine Heimat sowieso? Dann komm zum Kneipenquiz! Gruppengröße: bis zu 5 Personen. Mitspielen ist kostenlos. Wir freuen uns auf euch!

Quizmaster: Stella Drebber und Hendrik Erdmann

Anschließend: Aftershow-Party mit der Crew!



Bild: Stella Drebber und Henrik Erdmann. Foto: Jana Groß

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 16:00 Uhr • **Netzwerk
Markt der Demokratiegeschichte**

Die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte lädt zum zweiten Mal zu einer großen Projekteschau. Geförderte Projekte und Kooperationspartner aus ganz Deutschland stellen ihre Vorhaben vor, tauschen sich untereinander aus und laden zum Gespräch ein. Ein besonderer Akzent in diesem Jahr: das Wechselspiel von Migration und Demokratiegeschichte in Deutschland. Egal ob Ausstellungen, Workshops, Spiele, Apps, Theater- und Filmproduktionen, Konzerte und mehr: Erleben Sie die reiche Welt der Vermittlung der Geschichte unserer Demokratie.

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 17:00 Uhr • **Podium
Schattenseiten des Lieblingssports: Migration und Rassismus im Fußball**

Wie tief sitzt der Rassismus im Fußball? Wird er durch die Globalisierung des Sports sogar verstärkt? Oder zeigt sich hier nur offener, was in unserer Gesellschaft insgesamt noch viel zu verbreitet ist? Wir ordnen ein.

Mit: Kurt Wachter (Autor, Journalist aus Wien und Gründungsmitglied der Initiative fairplay in sports), Ronny Blasche (Journalist und Autor des Buchs »Spielfeld der Herrenmenschen. Kolonialismus und Rassismus im Fußball«) und David Zabel (Mitglied der Deutschen Akademie für Fußballkultur und in anti-rassistischer Bildungsarbeit aktiv), Moderation: Peggy Piesche (bbp)



Bild: Deutschland vs. Türkei bei der EURO 2008. Bei dem Turnier gab es die erste Anti-Rassismus-Kampagne der UEFA. Foto: Kurt Wachter

Kulturzentrum mon ami

01. NOV • 19:00 Uhr • **Gespräch
Deutschsein in Europa. Europäer sein in
Deutschland. Theo Koll im Gespräch**

Was bleibt von der »Generation Europa«? Wieviel europäische Zuversicht ist heute noch möglich? Theo Koll (Frontal 21, ZDF auslandsjournal) blickt im Gespräch mit unserem Programmleiter Dr. Andreas Braune auf seine beruflichen Stationen in London, Paris und Berlin zurück.



Bild: Theo Knoll. Foto: Ruth Walz

Kulturzentrum mon ami

02. NOV • 11:00 Uhr • **Literarisch-musikalische Matinee
Revolution und Exil: Wie die 1848er die Freiheit in
Deutschland suchten und in Amerika fanden**

Machen historische Romane Geschichte greifbarer? Unsere Gäste sprechen über ihr besonderes Interesse an der Revolution von 1848/49 und über ihre Beschäftigung mit diesem wichtigen Schritt der Demokratiegeschichte. Und auch darüber, wie die »1848er« nach der Revolution ein demokratisches Exil suchten und oft in den USA fanden.

Mit Begrüßungssekt und: den Bestsellerautoren Tanja Kinkel und Jörg Bong (auch bekannt als Jean-Luc Bannalec). Moderation: Dr. Markus Lang (Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte) Musik: »Die Grenzgänger« mit Revolutions- und Emigrantenliedern des 19. Jahrhunderts.

Kulturzentrum mon ami

2 NOV • 13:00 Uhr • **Podium
Raus aus der DDR! Und dann? Über das Ankommen
im Westen vor 1989**

Millionen Deutsche waren am Kriegsende 1945 auf der Flucht. Je nachdem, wohin es sie verschlug, erwartete sie eine sehr unterschiedliche Zukunft und ganz unterschiedliche Hürden für ihre Integration in ihrer neuen Heimat. Gerade in der SBZ und DDR war das Thema stark tabuisiert, mit Folgen bis heute. Wir blicken auf diesen unterschiedlichen Umgang in Ost und West und die Nachwirkungen in der öffentlichen, aber auch privaten, familiären Erinnerung.

Mit Kaffee & Kuchen und: Dr. Uta Bretschneider (Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig), Gunter Dehnert (Direktor Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen/ Bay.) und Alexander Weidle, M.Ed. (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) in Leipzig). Moderation: Dr. Daniel Hadwiger (Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung.

Kulturzentrum mon ami

02. NOV • 15:00 Uhr • **Podium
Bewegt zur Römerzeit. Migration im Römischen
Reich und der Mythos von der Völkerwanderung**

Wie prägten Migration und Mobilität das »Weltreich« der Römer? Ging es wirklich in den Wirren einer »Völkerwanderung« unter? Wir ordnen ein.

Mit: Prof. Dr. Christiane Kunst (Professorin für Alte Geschichte an der Universität Osnabrück), Prof. Dr. Roland Steinacher (Professor für Alte Geschichte an der Universität Innsbruck und Autor von »Rom und die Barbaren« und »Die Vandalen. Aufstieg und Fall eines Barbarenreichs«), Moderation: Dr. Oliver Bräckel (Europa-Universität Flensburg und Universität Leipzig)

Kulturzentrum mon ami

02. NOV • 15:00 Uhr **Podium • 17:00 Uhr Erzählcafé
Raus aus der DDR! Und dann? Über das Ankommen
im Westen vor 1989**

Nach dem Mauerbau verließen bis 1988 noch ca. 600.000 Menschen die DDR in Richtung Bundesrepublik. Die meisten von ihnen kamen zunächst in ein Notaufnahmelager in Gießen, bevor sie auf die Bundesländer verteilt wurden und dort ein neues Leben begannen. Wie leicht oder wie schwer fiel es ihnen, dort eine neue Heimat zu finden? Wie wird heute daran erinnert? Wir laden zum Gespräch und Austausch.

Podium (15:00 Uhr): PD Dr. Florian Greiner (Gießen), Theresa Hertrich, M.A. (Hamburg), Uwe Kaspereit (Hamburg, Zeitzeuge); Moderation: Dr. Nora Hilgert (Mühlhausen)
Erzählcafé mit Kaffee & Kuchen (17:00 Uhr): Zeitzeuginnen und Zeitzeugen: Martina Paetzold (Jg. 1968), Henry Báz (Jg. 1959), Uwe Kaspereit (Jg. 1958), Moderation: Dr. Agnès Arp (Erfurt), Dr. Mark Schiefer (Gießen)

Programmpartner: Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen, Projekt »Orte der Unsichtbarkeit« an der Universität Hamburg, Oral History Forschungsstelle an der Universität Erfurt

Kulturzentrum mon ami

02. NOV • 17:00 Uhr • **Werkstattgespräch
»Demokratie und Migration«: Die 4. Staffel des
historycast und Geschichtsvermittlung durch
Podcasting***

Ein Blick hinter die Kulissen eines der erfolgreichsten Geschichtspodcasts Deutschlands. 15 Folgen zu »Migration und Demokratie« des historycast sind (fast) im Kasten, und seine Macher sprechen über die Vielfalt an Themen, denen sie begegnet sind. Das Besondere an diesem Podcast: Es gibt begleitendes didaktisches Material zu jeder Folge, die der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer e.V. bereitstellt. Wie beides ineinandergreift, wird ebenso gezeigt.

Mit: Heiner Wember & Almut Finch (Initiatoren und Hosts des historycast), Theresa Jägers (angefragt, Lehrerin, VDG), Moderation: Dr. Andreas Braune

Tag der Geschichte

Gemeinsam mit geschichtsvermittelnden Institutionen Weimars richten wir auch in diesem Jahr wieder die Tage der Geschichte aus.

Alle Institutionen öffnen ihre Pforten und zeigen vielfältige Geschichten, die sich (nicht nur) hinter den Fassaden verbergen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zusammen altbekannte Orte neu zu entdecken und eine Reise in die Vergangenheit zu unternehmen!

Alle Veranstaltungen der Tage der Geschichte finden Sie orange hinterlegt in der Programmübersicht oder hier:



<https://weimerer-rendezvous.de/de/programm/>



Bild: »Nietzsche-Büste«, KI generiert, 2025. Foto: Klassik Stiftung Weimar

Das Rendez-vous zu Gast in:

Erfurt • Haus Dacheröden • 25.09.25 • 19:30 Uhr
Port-Bou. In memoriam Walter Benjamin

Jena • Ernst-Abbe-Bücherei • 25.10.25 • 17:15 Uhr
Weggehen - Ankommen - Zurückkehren? Jenaer
Lebenswege vor und nach 1989

Gera • Medienzentrum der bpb (Gera-Arcaden)
28.10.25 • 17:30 Uhr
Offene Heimat? Was ist das und was kann das?

Suhl • Community Art Center • 30.10.25 • 17:00 Uhr
Migrant*innen (nicht) willkommen? Der Umgang mit
Geflüchteten in Thüringen seit 1990



Bild: Der Jenaer Bürgerrechtler Peter Rösch kurz vor seiner Ausreise 1982 (Quelle: Robert-Havemann-Gesellschaft)

* Die Veranstaltung am 02. NOV • 17:00 Uhr • Werkstattgespräch, wird vom Thillm als Fortbildung für Lehrkräfte in Thüringen anerkannt.